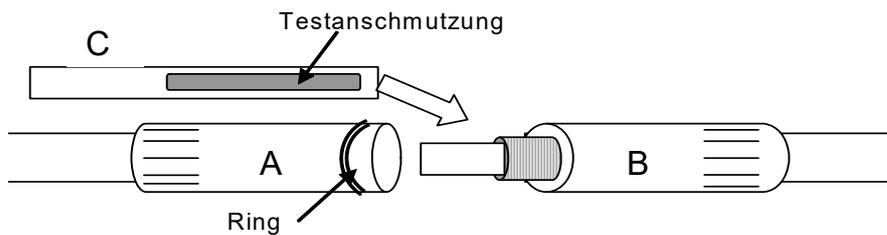


TOSI®-LumCheck

Gebrauchsinformation



1. LumCheck Prüfkörper aufschrauben. Hierzu Teil mit Ring-Markierung (Teil A) vom Teil ohne Ring-Markierung (Teil B) abschrauben.
2. Ein TOSI®-LumCheck in der Schutzfolie an der perforierten Linie abtrennen und Schutzfolie an Einkerbung aufreißen.
3. TOSI®-LumCheck Edelstahlplättchen (Teil C) aus Schutzfolie entnehmen. Dabei Testanschmutzung nicht berühren!
4. TOSI®-LumCheck Edelstahlplättchen in Prüfkörper-Teil B (ohne Ring, mit sichtbarem Gewinde) einbringen und LumCheck Prüfkörper vollständig zuschrauben.
5. LumCheck Prüfkörper im Waschautomaten entweder mittels mitgeliefertem Luer-Lock-Anschluss oder durch Aufstecken an wasserführende Schläuche anschließen und in Halterung einstecken.
6. Waschautomaten wie gewohnt beladen und Programm starten.
7. Nach Programmende LumCheck Prüfkörper aus Waschautomaten entnehmen und Prüfkörper aufschrauben.
8. TOSI®-LumCheck entnehmen und Reinigungserfolg visuell beurteilen.
9. Optimale Reinigung: Keine sichtbaren Ablagerungen auf TOSI®-LumCheck.
10. Keine ausreichende Reinigung: Sichtbare Ablagerungen von Fibrin und/oder Blutresten auf TOSI®-LumCheck. Hinsichtlich Interpretation Ergebnis-Fehlerquellen-Diskussion „TOSI®-Check“ der TOSI®-Chargendokumentation benutzen

LAGERUNG:

- Lagerung bei 2°C-25°C
- Schutzfolie erst unmittelbar vor Gebrauch entfernen
- Haltbarkeit: siehe Verpackungsaufdruck

VERKAUFSEINHEIT:

1 VE = 25 TOSI®-LumCheck

TOSI-Prüfergebnis	Bewertung	Beschreibung	Mögliche Ursache für TOSI-Testergebnis	Sofortmaßnahmen (Bedienung durch Bedienerpersonal)	(Servicetechniker erforderlich!)
	0	Positives Ergebnis Testanschmutzung ist vollständig abgelöst	Optimales Ergebnis	nicht erforderlich	nicht erforderlich
	1	Negatives Ergebnis 1 TOSI ist vollständig durchgespült = keine wasserlöslichen Proteinreste sichtbar, jedoch geringe Fibrinreste vorhanden	a) TOSI falsch eingelegt b) Reinigungszeit zu kurz c) Temperatur nicht optimiert d) Dosierung zu niedrig	a) Wiederholung mit geringer Beladung b) Reinigungszeit überprüfen c) Reinigungstemperatur überprüfen d) Dosierung/Konzentration prüfen	a) Falls Ergebnis bestätigt: Andere mögliche Ursachen prüfen b) Reinigungszeit auf Reiniger abstimmen bzw. verlängern c) Reinigungstemperatur auf gewählten Reiniger abstimmen d) Dosierung erhöhen
	2	Negatives Ergebnis 2 TOSI ist gut durchgespült = keine wasserlöslichen Proteinreste sichtbar, Fibrinschicht aber weitgehend oder vollständig erhalten	a) TOSI falsch eingelegt b) Über-/falsche Beladung c) Reinigungszeit zu kurz d) Temperatur nicht optimiert e) Dosierung zu niedrig f) mangelnde Wirksamkeit der Reinigungschemie	a) Wiederholung mit geringer Beladung b) Wiederh. mit Beladung gem. Anweisung c) Reinigungszeit überprüfen d) Reinigungstemperatur überprüfen e) Dosierung/Reservoir prüfen f) Korrekte Lagerung und Verfalldatum des Reinigers prüfen	a) Falls Ergebnis bestätigt: Andere mögliche Ursachen prüfen b) Falls Ergebnis bestätigt: Andere mögliche Ursachen prüfen c) Reinigungszeit auf Reiniger abstimmen bzw. verlängern d) Reinigungstemperatur auf gewählten Reiniger abstimmen e) Dosierung erhöhen bzw. Reservoir auffüllen f) Falsch gelagerten oder verfallenen Reiniger ersetzen
	3	Negatives Ergebnis 3 TOSI nicht vollständig durchgespült = Restmengen von Hämoglobin (wasserlösliche rote Testanschmutzung) sichtbar, Fibrinschicht gleichzeitig weitgehend entfernt	a) TOSI falsch eingelegt b) Über-/falsche Beladung c) Ungleichmäßige Wasserverteilung d) Dreharm blockiert/Düsen verstopft e) Schmutzsieb verstopft f) Spüldruck nicht ausreichend g) Schäumende Tenside aus Nassentsorgung/Ultraschall eingebracht	a) Wiederholung mit geringer Beladung b) Wiederh. mit Beladung gemäß Anweisung c) Beladung / Einbau der Dreharme prüfen d) Gängigkeit prüfen / Düsen reinigen e) Schmutzsieb reinigen f) - g) Schäumende Vorbehandlungsmittel sorgfältiger abspülen	a) Falls Ergebnis bestätigt: Andere mögliche Ursachen prüfen b) Falls Ergebnis bestätigt: Andere mögliche Ursachen prüfen c) Dreharm richtig einbauen od. gegen geeigneteren tauschen d) Falls erforderlich defekten Dreharm erneuern e) Falls erforderlich Schmutzsieb erneuern f) Wasserdruck prüfen / ggf. erhöhen, Pumpenleistung prüfen g) -
	4	Negatives Ergebnis 4 TOSI nicht vollständig durchgespült = Hämoglobin (rote Testanschmutzung) zum Teil deutlich erhalten, zudem ist Fibrinschicht weitgehend oder vollständig erhalten	a)-g) wie bei Bewertung 3, aber stärker ausgeprägt h) Pumpe defekt i) Druckverlust od. sonstiger Defekt j) Falsche Temperatur für Reiniger k) Ausfall der Chemie	a)-g) wie bei Bewertung 3 h) - i) Undichtigkeiten/Wasser beobachtet? j) Reinigungstemperatur überprüfen k) Dosierschlauchanschluss/Reservoir/Lagerung/ Verfallsdatum des Reinigers prüfen	a)-g) wie bei Bewertung 3 h) Pumpe erneuern i) Undichte Stellen abdichten, Verschleißteile erneuern j) Für Reinigungschemie geeignetes Programm wählen k) Dosierschlauch anschließen, Reservoir auffüllen, falsch gelagerten oder verfallenen Reiniger ersetzen
	5	Negatives Ergebnis 5 TOSI-Testanschmutzung ist weitgehend oder vollständig erhalten	a)-k) wie oben l) Keine kalte Vorspülung oder Vorspülung zu heiß m) Kompletter Ausfall der Mechanik und/oder der Chemie	a)-k) wie oben l) l) Vorspültemperatur und Vorhandensein eines Vorspülzyklus prüfen m) Maschine bis zur Klärung und Beseitigung der Ursachen nicht mehr einsetzen (Hinweis: Falls keine Ersatzmaschine verfügbar, notfalls manuell reinigen)	a)-k) wie oben l) Vorspültemperatur auf < 40°C absenken oder kalten Vorspülzyklus integrieren m) Überprüfung aller reinigungsrelevanten Parameter durch Servicetechniker

Richtwerte für Reinigungsprogramme (beachten Sie auch spezielle Herstellerangaben!)

Reinigertyp	Konzentration	Reinigungszeit	Temperatur
Alkalischer Reiniger pH-Wert > 11,5	5 g/Liter	5 min	größer 60°C
Neutraler Reiniger mit Enzymen	10 g/Liter	10 min	45°C

Wichtiger Hinweis

Bei Auftreten unbefriedigender Prüfergebnisse sollte stets durch einen Wiederholungslauf (bevorzugt mit geringer Beladung) das erste Ergebnis verifiziert werden. Wiederholt sich der Erstbefund, sollte auf mögliche Fehlerquellen überprüft werden. Kann der Fehler selbst nicht behoben werden, sollte im nächsten Schritt der Servicetechniker des Geräte- und/ oder des Reinigerherstellers benachrichtigt werden. **Nehmen Sie keinesfalls Änderungen an Einstellungen vor, die ausschließlich dem Kundendienst vorbehalten sind!**